



Zwölf Freunde

Bus Champ geht in die zweite Runde. Zum Auftakt besuchte BUSFAHRER **Thüringens erste FiF-Klasse** an den Beruflichen Schulen des Unstrut-Hainich-Kreises in Mühlhausen.

Große Fahrzeuge haben mich schon immer fasziniert“, erzählt Susann Kaufhold mit strahlenden Augen. Die 28-Jährige sitzt in der ersten Reihe, als die Auszubildenden Fachkräfte im Fahrbetrieb der Beruflichen Schulen des Unstrut-Hainich-Kreises

gel entgegenwirken –, sind die drei Lehrjahre vorbei, können die Bus-Youngster in allen Bereichen des Betriebs eingesetzt werden.

Was mal sein könnte, das interessiert die Azubis noch nicht. Zunächst steht der Traum, Bus zu fahren an erster Stelle. „Mein Opa war Busfahrer, die Leiden-

dung zum Einzelhandelskaufmann nun erfüllen will.

Busfahrer, das ist ein Beruf mit Zukunft. Das weiß auch Knut-Michael Heyck, Verantwortlicher für die Ausbildung bei den Erfurter Verkehrsbetrieben: „Wenn mit der Ausbildung alles klappt, steht der Festeinstellung nichts mehr im Weg.“ Sechs Schützlinge hat er in der Berufsschulklasse und sieht weitere Vorteile der Ausbildung: „Die neuen Kollegen können beides fahren, Straßenbahn und Bus.“ Er garantiert: 2009 wird es mehr Erfurter FiFs geben. Auch Regionalbus „stockt auf“: zu den zwei FiFs kommen in der Klasse 2009 drei hinzu.

Vielleicht werden dann im Unterrichts-Bus weniger Plätze frei sein. Vielleicht sitzt wieder der 17-jährige Felix Wyczisk darin und erzählt, wie er sich seinen Kindheitstraum direkt nach dem Realschulabschluss erfüllt hat. Oder die neuen FiFs hören gespannt zu wie Susann Kaufhold sich gegen das Klischee „Frau am Steuer“ wehrt und begeistert sagt: „Ich bin einfach verliebt in Technik. Große Fahrzeuge haben mich schon immer fasziniert.“

tt

Mal etwas anderes: FiF-Unterricht im Bus

Unterricht mal ganz anders erleben. Lernen im Bus heißt es für die zwölf FiFs aus Thüringen. Das erste Halbjahr der Ausbildung Revue passieren lassen, so lautete die Hausaufgabe, die Klassenleiterin Ilona Eichler den Azubis stellte: denn BUSFAHRER ist zu Gast.

„Das sind unsere Joker“, lobt Gerd Haßkerl, Geschäftsführer der Regionalbus – Gesellschaft Unstrut-Hainich- und Kyffhäuserkreis mbH die Azubis. „Die Ausbildung zur Fachkraft im Fahrbetrieb passt in die Busunternehmen“, ist er sich sicher. Auch wenn sie erst einmal Bus fahren sollen – dem Fahrerman-

schaft war schon immer da“, erzählt Jennifer Wolf. Nach dem Abitur entschied sich die 20-Jährige für die Ausbildung. Begeistert ist sie über den Zusammenhalt der „Zwölf Freunde“ aus

Kindheitsträume werden endlich wahr

Mühlhausen: „Wir sind eine kleine Klasse, wir lernen miteinander, verstehen uns untereinander gut. Schließlich haben wir alle das selbe Ziel“, so Wolf. Der Platz auf'm Bock – auch für den 23-jährigen Stephan Kaufmann ist es ein Kindheitstraum, den er sich nach einer Ausbil-





RUNDUM Die FiFs erhalten
Einblicke in alle Bereiche des Busbetriebs



TRÄUME Zukunft
hinter dem Bus-Lenkrad



PREMIERE Thüringens erste FiF-Klasse

So geht's

Wir suchen den **BUS CHAMP**. Alle Azubis für die Berufe Fachkraft im Fahrbetrieb und Berufskraftfahrer können miträteln.

Ankreuzen, einschicken, abräumen, heißt es auch bei der 2. Runde des Bus Champ-Wettbewerbs. Statt drei Fragebögen gibt es 2009/2010 nur noch zwei. In die Lostrommel kommen alle Auszubildenden Fachkräfte im Fahrbetrieb und Berufskraftfahrer, die momentan in der Ausbildung sind oder diese in den letzten drei Jahren beendet haben, und die einen der Fragebögen an die Redaktion schicken! Wer beide Fragebögen einschickt, hat die doppelte Gewinnchance! Es ist je nur eine Antwort richtig. **tt**



BUS CHAMP 2009/2010

WOLFGANG STEINBRÜCK
PRÄSIDENT DES BUNDESVERBANDES DEUTSCHER
OMNIBUSUNTERNEHMER BDO, HAUPTSPONSOR DES
AUSBILDUNGSWETTBEWERBS BUS CHAMP

„Neben einem tollen Reise- und ÖPNV-Angebot und hochmodernen Bussen brauchen wir insbesondere hervorragend ausgebildetes Fahrpersonal. Das ist eine der wichtigsten Investitionen in die Zukunft, der wir uns als Unternehmer nicht verschließen dürfen. Ohne Personal bewegt sich kein Fahrzeug und damit würde schlichtweg unsere Geschäftsgrundlage verloren gehen. Wir sind deshalb sehr froh, dass es nun möglich geworden ist, endlich eigene Berufsschulgruppen einzurichten und die

Ausbildung zum Omnibusfahrer anbieten zu können. Ich kann an dieser Stelle nur alle Schulabgänger ermutigen, sich an Busunternehmen zu wenden und nach Ausbildungsmöglichkeiten zu fragen. Aber auch Busunternehmen müssen sich mehr öffnen und sich aktiv vor Ort für neue Auszubildende einsetzen. Nur so können wir verhindern, dass wir zukünftig vor einem gravierenden Fahrermangel stehen. Dies ist auch ein Grund, warum wir die Kampagne Bus Champ unterstützen.“

1. Preis

MAN-VIP-Wochenende in München für zwei Personen*

Inklusive sind zwei Übernachtungen, der Besuch eines Spiels des FC Bayern München als VIP-Gast sowie ein unterschriebenes Trikot des FC Bayern München



2. Preis

„Exklusiv bei Setra“**

Der Gewinner wird aus dem Raum Ulm oder München abgeholt, bekommt eine exklusive Werksführung bei Setra, ein Mittagessen im Restaurant Bellavista, eine Führung durch das Setra-Museum und wird wieder zurückgebracht



3. Preis

Supertest-Live*

Begleiten Sie einen Tag BUSFAHRER-Testredakteur Sascha Böhnke beim Supertest



4. Preis

Hotelaufenthalt in Berlin**
Im Hotel City-Lights



5. Preis

Hotelaufenthalt in München**
im Designhotel Angelo



6. Preis

Hotelaufenthalt am Chiemsee**
im Aktiv-Hotel Aschau am Chiemsee



7. Preis

Neoplan Cityliner
Bausatz von Revell



8. Preis

Setra-Modell
Setra S6 mit Anhänger



9.-11. Preis

Bavaria Filmstadt
Je zwei Eintrittskarten mit Führung und Stuntshow



Alle Teilnehmer erhalten ein exklusives BUSFAHRER Starliner-Modell



*jeweils mit Bahnreise **jeweils zwei Übernachtungen im Doppelzimmer inklusive Frühstück

Vorname _____

Name _____

FRAGEBOGEN NR. 1 BUSFAHRER 01/09

1. In wie viele Abschnitte darf die vorgesehene tägliche Ruhezeit unter bestimmten Voraussetzungen höchstens aufgeteilt werden?

- In drei Teile In zwei Teile In vier Teile

2. Welche Kontrolldokumente hat ein Fahrer beim grenzüberschreitenden Gelegenheitsverkehr mit einem Bus innerhalb der EU-Staaten mitzuführen?

- Keine besonderen Dokumente Persönliches Kontrollbuch EU-Fahrtenblatt

3. Profi-Frage

Nach Beendigung einer Fahrt ist in Ihrem KOM eine Fundsache zurückgeblieben. Wie haben Sie diese zu behandeln?

- Sie ist ins Gebäcknetz zu legen, damit sie der Verlierer bei seiner nächsten Fahrt wiederfindet
- Sie ist zu begutachten, aber an der Fundstelle zu belassen
- Sie ist sicherzustellen und unverzüglich bei der vorgesehenen Stelle des Betriebes abzuliefern

Die Profifrage stellt Karsten Böttcher, Fachbereichsleiter Kfz/Metall an den Beruflichen Schulen des Unstrut-Hainich-Kreises in Mühlhausen, Thüringen



4. In welchen Zeitabständen müssen Feuerlöscher auf Gebrauchsfähigkeit geprüft werden?

- Alle 24 Monate Alle 18 Monate Alle 12 Monate

5. Wie lange sind beschriebene Schaublätter von EG-Kontrollgeräten mindestens aufzubewahren?

- Einen Monat Zwei Kalenderwochen nach Beendigung der Fahrt Ein Jahr

6. Welche Gültigkeitsdauer besitzt die Genehmigung für Gelegenheitsverkehr (national)?

- Höchstens 5 Jahre Eine unbegrenzte Zeit Höchstens 2 Jahre

FRAGEBOGEN NR. 1 BUSFAHRER 01/09

7. Welche Fahrgastgruppen sind auf fahrgastfreundliche Fahrweise besonders angewiesen?

- Jugendliche und in der Mobilität Eingeschränkte
- Kinder und Jugendliche
- In der Mobilität Eingeschränkte, ältere Fahrgäste, Mütter mit Kindern oder Kinderwagen

8. Wie lange dürfen Sie im EU-Bereich ohne Pause einen Bus höchstens fahren?

- 5,5 Stunden
- 5 Stunden
- 4,5 Stunden

9. Ein Bus hat 32 Fahrgastplätze. Wie viel normgerechte Verbandskästen müssen mindestens vorhanden sein?

- Zwei Verbandskästen
- Ein Verbandskasten
- Drei Verbandskästen

10. Wie viele betriebsfertige Feuerlöscher müssen in einem Bus (Eindecker) mindestens mitgeführt werden?

- Insgesamt ein Feuerlöscher
- Ab zwölf Fahrgastplätzen zwei Feuerlöscher
- Kein Feuerlöscher

BUSFAHRER sucht die Bus Champs! Teilnehmen können alle Fachkräfte im Fahrbetrieb und Berufskraftfahrer, die sich zur Zeit in der Ausbildung befinden oder diese in den letzten drei Jahren abgeschlossen haben. Als Hauptpreis gibt es ein VIP-Wochenende in München zu gewinnen. Schicken Sie uns diesen Fragebogen und/oder den der Ausgabe 02/09 im Briefumschlag oder per Fax bis 1. Juli 2009 zu. Infos sowie die Fragebogen als pdf finden Sie unter www.busfahrer-magazin.de.

Informationen zum Auszubildenden

Vorname

Name

Straße

PLZ, Wohnort

E-Mail-Adresse

Telefon

Alter

Ausbildungsjahr

Berufswunsch

Informationen zum Ausbildungsbetrieb

Ausbildungsbetrieb

Name des Ausbilders

Straße

PLZ, Ort

Informationen zur Berufsschule

Berufsschule

Name des Berufsschul-/Klassenlehrers

PLZ, Ort

Bitte bis 1. Juli 2009 einsenden an: Redaktion BUSFAHRER, Springer Transport Media GmbH, Neumarkter Str. 18, 81673 München, Fax 0 89/43 72 -22 07, elisabeth.unsin@springer.com